





Lothar Riebsamen

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Abgeordnetenbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin


 (0 30) 227 – 74 123


 (0 30) 227 – 76 478

 lothar.riebsamen@bundestag.de

Wahlkreiskontakt

Bahnhofstraße 8
88250 Weingarten

 (0751) 56 09 25 34

 (0751) 56 09 25 50

www.lothar-riebsamen.de

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 10. August 2018

Fachkräftemangel auch im Handwerk zu spüren

Auf dem Programm der diesjährigen Sommertour von Lothar Riebsamen stehen auch in diesem Jahr Betriebsbesichtigungen an. Vor einigen Tagen besuchte er gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Friedrichshafen-Lindau Georg Beetz das Friedrichshafener Unternehmen team Hörmann GmbH & Co. KG. Mit ihrer Erfahrung von 70 Jahren betreut team Hörmann zahlreiche Kunden im Bereich der Gebäudetechnik, Anlagenbau und Energieeffizienz. Geschäftsführer Markus Hörmann zeigte dabei die innovative Ausstellung in dem vor einem Jahr fertiggestellten Firmengebäude. Verschiedene Heizungsformen werden dort gezeigt, die je nach Bedarf des Kunden zusammengestellt werden können, um eine optimale Energieproduktion zu erreichen. Markus Hörmann und seine Mitarbeiter haben sich auf zukunftsfähige Energie- und Heizsparkonzepte spezialisiert. Neben Beratung, Montage und Einbau von Heizungsanlagen, steigt auch die Nachfrage nach Systemen, die im Winter heizen und im Sommer kühlen. Die Kombinationsmöglichkeiten werden nach Wünschen der Kunden realisiert.

Daniela Hörmann, die in dem mittelständischen Unternehmen für die Personalentwicklung verantwortlich ist, berichtete von Schwierigkeiten, mit denen das Handwerk zu kämpfen habe. Es sei nicht einfach, gute und zuverlässige junge Menschen zu finden, die sich für diesen Beruf entscheiden. Die Anforderungen an die Mitarbeiter steigen stets durch das vielfältige Angebot der Heizungskonzepte. Firma Hörmann bietet deswegen ihren 40 Mitarbeitern und derzeit 7 Auszubildende verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten, um das nötige Knowhow zu verbessern und fördert das Betriebsklima mit gemeinsamen Aktivitäten.

Lothar Riebsamen konstatierte, dass das Fachkräftezuwanderungsgesetz, welches derzeit vorbereitet werde und im kommenden Herbst durch den Bundestag verabschiedet werden soll, eine Verbesserung der Lage auch im Handwerk mit sich bringt. Die gute Auftragslage bedingt durch die gute Konjunktur könne nur mit genügend gut ausgebildeten Mitarbeitern gestemmt werden.

Georg Beetz von der Kreishandwerkerschaft betonte die Attraktivität der Handwerksberufe. Insbesondere die Bezahlung werde weit unterschätzt und die Möglichkeiten zur Weiterbildung in seinem Beruf seien sehr gut.